

## PRESSEMITTEILUNG

### Open Air macht's möglich: Musiksommer im Serenadenhof ab dem 3. Juli **Nürnberger Symphoniker zurück auf der Bühne**

*Nürnberg, 17. Juni 2020: Ab dem 3. Juli dürfen die Nürnberger Symphoniker in reduzierter Besetzung wieder spielen. Kartenverkauf beginnt ab sofort.*

**WIR SIND WIEDER DA!** Mit diesem freudigen Hurra beginnt der Musiksommer im Serenadenhof. Intendant Professor Lucius A. Hemmer hatte im April das ursprünglich geplante Programm des Musiksommers im Serenadenhof Corona-bedingt absagen müssen. Doch nun sind ab Mitte Juni Konzerte wieder erlaubt – unter Auflagen, aber mit Genehmigung des lokalen Gesundheitsamtes.

Intendant Hemmer ist erleichtert: „Das Publikum hat uns gefehlt. Endlich dürfen wir wieder spielen. Das ist trotz aller Herausforderungen eine echte Freude. Ein herzlicher Dank gilt unserem PremiumPartner Sparkasse Nürnberg, der auch die beliebten Serenadenhofkonzerte seit Jahren fördert.“ Dr. Matthias Everding, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Nürnberg ist ebenfalls froh. „Die Konzertreihe ist für mich jedes Jahr ein Highlight. In diesen schwierigen Zeiten ist es besonders wertvoll, Menschen unserer Region wieder Zugang zu klassischen Konzerten zu verschaffen.“

Liegt die Obergrenze für Besucher in Konzertsälen ab dem 22. Juni 2020 bei 100 Personen, so sind bei Freiluftveranstaltungen immerhin 200 Personen erlaubt. Für den Serenadenhof hat das örtliche Gesundheitsamt einer Erweiterung der Besucherzahl auf 250 zugestimmt – ein Viertel der sonst möglichen Höchstzahl. Ein weiterer Vorteil des Serenadenhofs: das Publikum muss – ähnlich wie in der Gastronomie – nur auf den Wegen innerhalb des Serenadenhofs einen Mund-Nasen-Schutz tragen. Einmal am Platz, können die Musikliebhaber ihr Konzert „maskenfrei“ erleben.

#### **Alternativprogramm für den Musiksommer im Serenadenhof**

Die aktuellen Coronabeschränkungen bedeuten nicht nur eine begrenzte Anzahl Besucher, sondern aufgrund der Abstandsregeln eben auch ein „reduziertes“ Orchester. Dass deshalb der Musikgenuss nicht reduziert sein muss, beweist das facettenreiche Ersatzprogramm der Nürnberger Symphoniker.

**WIR SIND WIEDER DA!** lautet das Motto der ersten drei Serenaden. Von Freitag, 3. Juli bis Sonntag, 5. Juli – jeweils um 20:00 Uhr begrüßen unterschiedliche Ensembles mit Werken von Tschaikowsky, Mozart und anderen Komponisten das Nürnberger Publikum.

Mit öffentlicher Förderung durch

Mit SOIRÉE VIENNOISE geht es am darauffolgenden Wochenende weiter. Unter der Leitung des temperamentvollen Dirigenten und Conferenciers Peter Sommerer verzaubern die Symphoniker ihr Publikum an drei Abenden mit Wiener Melodien von Brahms, Strauß und Lehár.

Und auch der 250-ste Geburtstag Beethovens kommt nicht zu kurz: Von Donnerstag, 16. Juli bis Samstag 18. Juli wird der international gefeierte Pianist Lars Vogt im Serenadenhof zu Gast sein und nicht nur das 2. Klavierkonzert des Meisters selbst spielen, sondern auch seine 3. Symphonie, die *Eroica*, dirigieren.

An den dann folgenden Wochenenden stehen die Welt der Oper sowie Musical-Highlights auf dem Programm. Um auch den Nachwuchs nicht aus dem Blick zu verlieren, ist zudem das Orchester der Hochschule für Musik Nürnberg zu Gast. Die Mischung macht's!

Zunächst bieten die Nürnberger Symphoniker jeweils ein Konzert am Freitag, Samstag und Sonntag. „Sollte die Nachfrage größer sein, werden wir prüfen, ob weitere Konzerte möglich sind“, so Hemmer.

### **Hygienekonzept für Serenadenhof**

Konzerte unter freiem Himmel bedeuten auf den ersten Blick weniger Auflagen als in geschlossenen Räumen. Dennoch ist ein ausgefeiltes Hygienekonzept erforderlich – sowohl vor, auf, als auch hinter der Bühne. Die Kaufmännische Geschäftsführerin Janka Rosenberg hat ein Schutzkonzept für alle Beteiligten entwickelt, das sich an einer Stellungnahme der Berliner Charité orientiert.

Mit den aktuellen Abstandsregeln finden bis zu 38 Musiker auf der Bühne Platz. Die Bläser sind zusätzlich von ihren Kollegen durch Plexiglasscheiben getrennt. Die Orchestermitglieder betreten und verlassen die Bühne in einer genau festgelegten Reihenfolge, um auch hier die Abstandsvorgaben einzuhalten. Diese und viele weitere Maßnahmen erschweren die Auftritte, machen sie aber gleichzeitig erst möglich.

Vor der Bühne reichen die Aktivitäten von allgemeinen Hinweisschildern über Desinfektionsspender bis hin zu kontaktlosem Scannen der Tickets. Zwei Eingänge und drei Ausgänge sowie Bodenmarkierungen sorgen dafür, dass die Besucher stets die geforderten eineinhalb Meter Abstand einhalten. Zudem weist speziell geschultes Personal den Weg und achtet auf die Einhaltung der Regeln „Wir haben einen großen Aufwand und natürlich auch erhöhte Kosten beispielsweise durch mehr Personal. Wirtschaftlich

Mit öffentlicher Förderung durch

ist das nicht gerade. Aber das ist es wert und wir bleiben optimistisch, dass wir bald für mehr Besucher spielen dürfen“, kommentiert Rosenberg.

Gern können sich die Besucher eigene Speisen und Getränke mitbringen. Denn um Gruppenbildung zu vermeiden, verzichten die Nürnberger Symphoniker auf Pausen und Catering. Die Dauer der Konzerte wird jeweils etwa 80 Minuten betragen.

### Tickets

Karten können nur schriftlich entweder auf dem Postweg, per Fax an 0911-4740 133 oder via E-Mail ([ticket@nuernbergersymphoniker.de](mailto:ticket@nuernbergersymphoniker.de)) bestellt werden. Kunden werden gebeten, hierfür ausschließlich das Bestellformular zu nutzen, das sie auf der Internetseite der Nürnberger Symphoniker finden. Denn aufgrund behördlicher Auflagen müssen bei der Bestellung die Kontaktdaten der Besucher für eine Rückverfolgung angegeben werden. Kunden des PremiumPartners Sparkasse Nürnberg erhalten vergünstigte Karten über die Geschäftsstellen.

Nürnberg, 17.06.2020

Pressekontakt Nürnberger Symphoniker:  
Barbara Groll (10-14 Uhr)  
Tel. 0911 47401-26  
Aktuell am besten via E-Mail zu erreichen:  
[bg@nuernbergersymphoniker.de](mailto:bg@nuernbergersymphoniker.de)

Mit öffentlicher Förderung durch

